

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung der Turnhallenfassaden der
Schlierbachschule
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	16.01.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	24.01.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2007/08 und der Genehmigung des Haushaltsplans 2007/08 durch das Regierungspräsidium erteilt der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Turnhallenfassaden der Schlierbachschule nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 373.000,00 €.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Ansicht Bestand + Planung
A 2	Ansicht Bestand + Fotomontage

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	-	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Für die Sanierung der Dächer und Fassaden sind finanzielle Aufwendungen erforderlich
UM 1	+	Ziel/e: Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Mit der Sanierung der Dächer und Fassaden kann der Einsatz an Heizenergie und die hierfür erforderlichen Rohstoffe deutlich reduziert werden. Hierdurch mindert sich gleichzeitig die CO ₂ -Belastung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Die Turnhalle der Schlierbachschule wurde 1974 als Betonkonstruktion errichtet. Sie besteht aus wärmegeprägten Sandwichplatten und nicht gedämmten Konstruktionsteilen. Kältebrücken stellen insbesondere die Betonstürze und die Betonbrüstungen dar. Hohe Wärmeverluste ergeben sich auch durch die ebenfalls nicht gedämmten Industriegläser der Oberlichter an der Nordfassade.

Vorgesehen ist deshalb, die Außenwände und das Dach zu dämmen. Die Oberlichter werden entfernt und durch eine gedämmte Wandkonstruktion ersetzt. Die Nordfassade wird großflächig geöffnet und erhält Fenster in einer Pfosten-Riegel-Konstruktion. Vor die Nordfassade wird ein Stahlbalkon gestellt, der bei Veranstaltungen einen freien Austritt ermöglicht, aber auch als Fluchtmöglichkeit dienen kann.

Für die Maßnahme wurde folgende Kosten ermittelt:

300	Bauwerk - Baukonstruktion		ca. €	305.700
330	Abbruch- und Mauerarbeiten	€	30.700	
335	Stahlbauarbeiten	€	17.300	
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	€	30.300	
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	109.100	
360	Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	€	12.900	
361	Verglasungsarbeiten	€	90.300	
392	Gerüstarbeiten	€	15.100	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	5.400
440	Starkstromanlagen	€	5.400	
700	Baunebenkosten (ca. 20 %)		€	61.900
	Insgesamt		€	373.000

Für die Durchführung der Maßnahme standen im Vermögenshaushalt 2006 253.000 € zur Verfügung. Aufgrund geänderter Fensteröffnungen, höherwertigeren Fenstern, dem Einsatz von Leichtmetalltüren und der Dach- und Außenwanddämmung (Kosten waren in der Ermittlung bisher nicht erfasst), sowie einem erhöhten Ansatz für die Baunebenkosten sind die Kosten zu korrigieren und in voller Höhe im Doppelhaushalt 2007/2008 bereitzustellen.

Die Maßnahme wird vom Land Baden-Württemberg aus Sportförderungsmitteln mit einem Betrag von 58.200 € bezuschusst.

Nach Ausführungsgenehmigung soll die Vorbereitung weitergeführt werden, damit nach Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden können.

Die Arbeiten an der Fassade der Turnhalle Schlierbachschule sollen danach im wesentlichen im Jahr 2007 durchgeführt werden.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg